



**Katholischer Deutscher
Frauenbund
Zweigverein Aufkirchen**

Programm



Frühjahr/Sommer 2015

Liebe Frauen,

Anfang des Jahres hat eine Tageszeitung vom 111. Geburtstag einer alten Dame aus Mittelfranken berichtet. In ihrem Geburtsjahr 1904 war Deutschland ein Kaiserreich und in Bayern regierte noch Prinzregent Luitpold. Die Jubilarin erlebte zwei grausame Weltkriege und in deren Folge zwei Inflationen. In keiner Epoche vorher hat sich der technische Fortschritt so rasant entwickelt wie seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Nutzung der Atomkraft, ob militärisch oder zivil, die Raumfahrt mit der Landung auf dem Mond, die Entwicklung der Datenverarbeitung vom ursprünglichen schrankgroßen Rechner bis hin zum handlichen Laptop und weiter zur Datenübertragung per Satellit und Überseekabel sind nur einige markante Ereignisse im vergangenen Jahrhundert. Beim Lesen des Zeitungsartikels habe ich mich immer wieder gefragt, auf welche bemerkenswerten Ereignisse ich - geboren 1950 - wohl zurückschauen werde. Bisher erscheint mir das Leben um mich herum nicht gerade epochal. Mir nicht, aber meinen Urenkeln wahrscheinlich doch.

Auch beim Katholischen Frauenbund hat eine neue Zeit begonnen. Die Mitgliederverwaltung unseres Zweigvereins erfolgt ab diesem Jahr elektronisch, was sicherlich – nach einer gewissen Zeit der Einarbeitung – zu Arbeitserleichterungen führen wird. Wir müssen uns auch an die neuen Bankkontonummern gewöhnen. Ich darf Sie deshalb für die Zahlung Ihres Beitrags 2015 (immer noch 30 Euro) auf die IBAN (International Bank Account Number=Internationale Bank Konto Nummer) und BIC (Bankkennung) unseres Zweigvereins hinweisen:

IBAN: DE46 7016 9331 0000 8285 80

BIC: GENODEF1SSB

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen an unserem neuen Programm. Auf alle Veranstaltungen wird auch im Gottesdienstanzeiger hingewiesen. Gäste sind natürlich immer willkommen.

Ich grüße Sie ganz herzlich

Eva Schickhaus
mit dem Führungskreis

Wir nähen wieder eine Tasche

Der Taschennähkurs im letzten Jahr war sehr erfolgreich. Es sind wunderschöne Modelle entstanden. Diesmal fertigen wir eine Tasche, die aus gefalteten Blöcken besteht und deshalb erstaunlich einfach zu nähen ist. Jeder Block besteht aus einem Stoffkreis, der über ein wattiertes Quadrat gefaltet und gequiltet wird. Das Quilten erfolgt hier also schon während des Zusammensetzens und die Wattierung wird in die einzelnen Blöcke eingearbeitet statt, wie sonst üblich, ganzflächig unterlegt. Die Tasche selbst wird mit der Hand genäht, lediglich für die Trageriemen und das Futter wird eine Nähmaschine benötigt. Wir treffen uns das erste Mal am Mittwoch, den 25. Februar um 15.00 Uhr im Pfarrsaal. Dann werden wir die notwendigen Schablonen fertigen. Alle weiteren Termine werden gemeinsam festgelegt. Bitte melden Sie sich unter Tel. 08151/51703 bei Frau Schickhaus an.

Mittwoch,
25.02.
15.00 Uhr
Pfarrsaal
Aufkirchen

Mit Leib und Seele Münchener Rokoko von Asam bis Günther

Mit dem Münchener Rokoko entwickelte sich im 18. Jahrhundert eine einmalige Blütezeit bayerischer Kunst, die auch internationale gesehen einzigartig ist. In den Kunstwerken trifft heiliger Ernst auf irdische, spielerische Leichtigkeit. Es ist der gemeinsamen Konzeption und Realisierung mit dem Diözesanmuseum Freising zu verdanken, dass erstmals seit 30 Jahren eine solch umfassende Schau zum Rokoko stattfinden kann. Die Ausstellung zeigt zahlreiche herausragende Künstler wie die Brüder Asam, Johann Baptist Straub, Franz Anton Bustelli und Ignaz Günther.

Zahlreiche bedeutende Werke aus Kirchen, Museen und Schlössern Bayerns und des ganzen Bundesgebietes werden erstmals zusammengeführt. Viele der Objekte aus Kirchen und Klöstern verlassen nur dieses eine Mal ihren angestammten Platz für wenige Monate und können in den Sälen der Hypo-Kunsthalle gemeinsam präsentiert werden. Auf diese Weise kommen die Besucher vielen Kunstwerken so nahe wie nie zuvor.

Wir besuchen die Ausstellung am Dienstag, den 03. März. Durch die Ausstellung werden wir von der Germanistin und Kunsthistorikerin Dr. Karin Sagner begleitet. Die Führung beginnt um 12.00 Uhr und dauert 1 ½ Stunden.

Dienstag,
03.03.
10.15 Uhr
Aufkirchen
Parkplatz
Schule

Wir treffen uns um 10.15 Uhr am Schulparkplatz in Aufkirchen und fahren in Fahrgemeinschaft zum Bahnhof nach Icking. Nach der Führung werfen wir einen Blick in die Heiliggeistkirche mit ihren Hunderten von gefalteten Papiertauben und gehen dann zum Kaffeetrinken. Danach schlendern wir durch die Fußgängerzone und besuchen die neu renovierte Michaelskirche und die Bürgersaalkirche (Grab von Pater Rupert Mayer). Die Gruppe ist auf 20 Personen beschränkt. Natürlich sind auch Männer herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, den 27. Februar bei Frau Schickhaus unter Telefon 08151/51703 an. Der Teilnehmerpreis beträgt 22 Euro und schließt Eintritt, Führung und S-Bahnfahrt mit Gruppenticket ein.

Freitag,
06.03.
19.30 Uhr
Berg
Kath. - von-
Bora - Haus

Weltgebetstag der Frauen 2015 "Begrift Ihr meine Liebe?"

Traumstrände, Korallenriffe, Lebensfreude sowie eine ethnische und konfessionelle Vielfalt: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti ist ein wirtschaftlich erfolgreiches, touristisches Sehnsuchtsziel. Aber das vermeintliche Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und eine erschreckend hohe Gewalt gegen Frauen und Kinder. Diese Sonnen- und Schattenseiten beleuchten Christinnen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Bibelstelle aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die bahamaischen Weltgebetstags-Frauen Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem von Armut und Gewalt geprägten Alltag braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi. Ein wichtiges Zeichen dafür werden die Gottesdienstkollekten setzen, die Frauen und Mädchen weltweit unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne für Jugendliche des „Bahamas Crisis Centre“: Unter dem Titel „Let’s talk“ („Lasst uns reden!“) klärt sie auf und kämpft gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und jungen Frauen, denn die Bahamas weisen eine der höchsten Vergewaltigungsraten weltweit auf. Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder ist auf den Bahamas an der Tagesordnung. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter ist jünger als 18 Jahre. Die christlichen Frauen der bahamaischen Weltgebetstags-Bewegung benennen mutig all diese Schattenseiten ihrer Heimat. Ihr Gottesdienst „Begrift ihr meine Liebe?“

macht zugleich Hoffnung auf Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft und ermutigt zum Einsatz gegen geschlechterspezifische Gewalt.

Den Gebetsanliegen der Frauen der Bahamas schließen sich die Frauen aus dem Pfarrverband Aufkirchen und der evangelischen Gemeinde Berg an. Im Anschluss an diesen besonderen Gottesdienst, der mit viel Kreativität und Begeisterung vorbereitet wird, ist ein Imbiss mit für die Bahamas typischen Speisen vorgesehen. Wir laden Sie zu diesem Abend sehr herzlich ein.

Fastenessen

Die einfache Mahlzeit in der Gemeinschaft soll uns den Wohlstand, in dem wir trotz aller Krisen um uns herum leben, bewusst machen und unsere Solidarität mit den Menschen ausdrücken, für die das „tägliche Brot“ keine Selbstverständlichkeit ist. Wir bieten wieder Nudeln mit Tomaten- oder Fleischsoße an. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

Der Erlös geht nach Bolivien. Bitte kommen Sie zum Fastenessen und unterstützen Sie damit die segensreiche Arbeit der Schwestern von der Heiligen Familie. Darüber hinaus ergibt sich bei dieser Gelegenheit auch manch gutes Gespräch, für das oft keine Zeit bleibt.

Palmbuschenbinden

Wie in den vergangenen Jahren binden wir auch heuer wieder für den Palmsonntag Palmbuschen, und zwar größere mit Osterei und kleinere fürs Kreuz. Wer Zeit hat, ist dazu herzlich eingeladen. Helfer sind immer willkommen. Besondere Fertigkeiten sind nicht erforderlich. Kaffee und Kuchen werden bereitgestellt.

Verkauf von Osterkerzen und Palmbuschen

Seit einigen Wochen bereits fertigen Frauen aus unserer Gemeinde kunstvoll geschmückte Osterkerzen. Die Vielfalt der Motive ist im Lauf der Jahre immer größer geworden. Sie erfreuen sich deshalb großer Beliebtheit. Im letzten Jahr wurden über 80 Kerzen verkauft.

Den Reinerlös aus dem Verkauf der Osterkerzen und der Palmbuschen erhält jedes Jahr die „AKTION: FÜR DAS LEBEN e.V.“, die seit 1973 Frauen und Familien unterstützt, die in Erwartung eines Kindes oder nach der Geburt in Not geraten sind. Die Hilfe ist langfristig angelegt und geht auch nach der Geburt weiter. Denn nur wenn Mutter und Kind eine Zukunft-Chance haben, hat das ungeborene Kind eine Lebens-Chance.

Sonntag,
22.03.
11.00 Uhr
Aufkirchen
Pfarrsaal

Donnerstag
26.03.
13.00 Uhr
Aufkirchen
Pfarrsaal

Sonntag,
29.03.
Ab 9.00 Uhr
Aufkirchen
Pfarrkirche
Südportal

Wer Freude an Wachsarbeiten hat, meldet sich bei Frau Schickhaus unter Tel. 08151/51703. Wir könnten auch einen Basteltermin ausmachen.

Karfreitag,
03.04.
9.00 Uhr
Aufkirchen
1. Station

Kreuzweg

Der ökumenische Kreuzweg findet wie in den letzten Jahren unter Beteiligung der verschiedenen Gruppierungen der Pfarrgemeinden Aufkirchen und Höhenrain sowie der evangelischen Gemeinde statt. Zwei Frauen aus dem Führungsteam übernehmen wieder eine Station.

Herzlichen Dank bereits hier für ihre Arbeit.

Donnerstag,
09.04.
19.00 Uhr
Aufkirchen
Pfarrkirche
und dann
Pfarrsaal

Frauenjahrtag

Wir beginnen den Jahrtag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche mit einem Gottesdienst. Anschließend gehen wir in den Pfarrsaal zur Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüferinnen
4. Entlastung des Vorstand
5. Anträge und Wünsche

Nach den Formalitäten wollen wir gemeinsam essen und noch gemütlich zusammensitzen.

Mittwoch,
22.04.
18.00.-
21.00 Uhr
Aufkirchen
Pfarrsaal

Alles hat seine Zeit. Im Rhythmus des Lebens Bezirksbildungstag der Zweigvereine im Dekanat Wolfratshausen

Rhythmen prägen unser Leben: Tag und Nacht wechseln einander ebenso ab wie die Jahreszeiten, und unser Herzschlag hält uns am Leben. Ein guter Rhythmus für Arbeit und Ruhe findet sich schon in der Bibel: Sechs Tage darfst du arbeiten, am siebten Tag musst du ruhen. Dass ein Ruhetag nicht zuerst als Arbeitsverbot zu verstehen ist, sondern als Schutz für den Menschen, wird heute wieder deutlicher angesichts zunehmender Sonntagsarbeit und Entgrenzung von Arbeitszeiten.

Alles hat seine Zeit: Aussaat und Ernte, Lachen und Weinen,